

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2816

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 45.

— 45 —

Federzeichnungen. — Zusammengebunden mit einem zweiten, undatierten Werk. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *HEC CONSIDERA 1465* (fol. 60v).

VORBESITZER: *Matheüs Schwartz 1530* (fol. 1r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 313.

Abb. 270

Cod. 2808

25. Juli 1459

JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN: Chronik (deutsch).

Lucidarius (deutsch).

Papier, I, 305ff., 310×209. — Rote Originalfoliierung mit römischen Ziffern. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt. — Der erste Teil (fol. 1r—290r) nicht datiert.

fol. 291r—304v: *Lucidarius*. — Schriftspiegel 204×140, 2 Spalten zu 33 Zeilen. Von anderer Hand als der erste Teil.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Das puech haisst der lucedarius vnd hat geschriben Ortolff Trenbekch der Elter czw purkfryd mit seiner hant do man czalt von xpy gepurd XIIII^c vnd in dem LVIII Jar an sand Jacobstag* (fol. 304v).

VORBESITZER: *Ortolff von Trenbach zw pirckfrid der elter* (fol. 305r; Wappen).

LITERATUR: Menhardt I, 319.

Abb. 168

Cod. 2816

23. August 1493

MARGARETHA VON LOTHRINGEN: Loher und Maller, ins Deutsche übersetzt von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken.

Papier, 174ff., 303×198, Schriftspiegel 218×130, 36—38 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Vollendet in den iarn do man zalt nach cristi gepurt vierzehenhundertt vnd in dem drewundnewncigisten Jare in vigilia bartholomei apostoli per me M. K.* (fol. 174v).

VORBESITZER: *Carmeli Viennensis* (fol. 5r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 326.

Abb. 584

Cod. 2821

(Österreich ?), 14. Februar 1466

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch); im Anhang kleinere Andachtstexte.

Papier, I, 164ff., 290×205, Schriftspiegel 213×145, 2 Spalten zu 37 Zeilen, zahlreiche Nachträge an den Rändern, mehrere Schreiber. — Initialen, Wappen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME der Hand von fol. 71r—157r: *Anno domini Millesimo Quadringentesimosexagesimosexto ffinitus est liber per manus Martini de lakch In die sancti Valentini etc.* (fol. 157r).

VORBESITZER: 2 Wappen auf fol. 11r.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 385.

Abb. 292

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2816

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 584.

wille herzog faderichs von lottungen grafen zu
wiedemont haustane in den iaren vmpfes herren
tausent vierhundert vnd fümf iare vnd ist dis buch
auch furbaß von welch zu teutsch gemacht durch
die vol gepornen frägen elyzabeth von lottungen
graefnen wortib zu nassau vnd saarbrücken der vor
genanten herzog faderichs vnd frägen margreten
tochter die es durch sich selfs als betoutschet hat
als es hieuor gestribben stet

Vollendet in den iarn domian zalt naht trist geputt
vierzehn hundett vnd in dem dreihundtnemtig
sten Jare in vigilia bartholomei apł p me m. f.

Abb. 584

Cod. 2816, fol. 174v

1493

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2816

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6985